

	<p>Objekt: Wilgarta Schloss</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_0046</p>
--	--

Beschreibung

Grafik aus dem Zyklus "Pfälzer Landschaften und Sehenswürdigkeiten" des deutschen Landschaftsmalers Fritz Bamberger. Unten rechts sind Angaben zum Bildmotiv vermerkt: "Wilgarta Schloss bei Wilgartswiesen" und das Datum "26/8/64". In der Mitte unten ist aufgestempelt "Nachlass Fritz Bamberger", links unten eine Marke mit der Nr. 126 und oben links in Bleistift die Nr. 12. Das Aquarell ist in gedeckten Braun-, Grün- und Grautönen gehalten. Abgebildet ist aus südöstlicher Sicht der Felsen des Göckelbergs, auf dem sich einst die Wilgartaburg befand. Die wenigen Reste von der Burganlage sind auf dem Aquarell nicht abgebildet.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein wurde die Burg auch als Altes Schloss bezeichnet, der ursprüngliche Name ist nicht überliefert. Weitere Bezeichnungen für die Burg sind Wilgartaburg, Wiligartisburg, Wiligartsburg. Den heutigen Namen erhielt sie im 19. Jahrhundert in Bezug auf die Namensgeberin für Wilgartswiesen, der Gräfin Wiligarta aus dem 8./9. Jahrhundert. Es ist aber unwahrscheinlich, dass diese auf der Burg residiert hat, da die Anlage auf das 11. Jahrhundert datiert wird. Von der Burg sind heute nur noch sehr wenige Spuren wie Mauerreste, Felsentreppen und Ausarbeitungen am Fels vorhanden. Keramikfunde lassen auf ein Ende der Burg im 13. Jahrhundert schließen. Sie liegt in der Gemeinde Wilgartswiesen bei Rinntal in Rheinland-Pfalz. [Kathrin Koch]

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Aquarell
Maße: HxB: 180 x 220 mm

Ereignisse

Gemalt wann 1864

	wer	Fritz Bamberger (1814-1873)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Wilgartaburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wilgartswiesen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rinntal

Schlagworte

- Burg
- Burgruine
- Grafik
- Landschaft

Literatur

- Keddigkeit, Jürgen / Burkhart, Ulrich / Übel, Rolf (Hg.) (2007): Pfälzisches Burgenlexikon. Band 4.2 St - Z. Kaiserslautern, S. 334-340